

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

1	Die Rezeption des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre im Lichte der Wissenschaftsforschung: Einführende Bemerkungen	1
2	Die Entstehung und Entwicklung des kritisch-rationalen Programms	9
2.1	Der Kritische Rationalismus Karl R. Poppers	9
2.1.1	Poppers "Weltanschauung"	9
2.1.2	Die Methodologie des Kritischen Rationalismus	12
2.1.3	Die Sozialphilosophie des Kritischen Rationalismus	17
2.2	Wissenschaftstheoretische Modifikationen durch Paul K. Feyerabend und Imre Lakatos	20
2.2.1	Vorbemerkung	20
2.2.2	Paul K. Feyerabends Pluralismus-Konzeption	20
2.2.3	Die Methodologie der Forschungsprogramme von Imre Lakatos	23
2.3	Hans Alberts Wirken als Change Agent des Kritischen Rationalismus	24
2.3.1	Die Popularisierung in den Sozialwissenschaften	24
2.3.2	Die Anwendung zur sozialwissenschaftlichen Theorie- und Modellbildung	26
2.3.3	Die "indirekte" Einführung des Kritischen Rationalismus in die Betriebswirtschaftslehre	28
3	Rezeptionsphasen des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre	30

3.1	Die Implementierungsphase	30
3.1.1	Paradigmawechsel in der Betriebswirtschaftslehre als Voraussetzung für die Implementierung des Kritischen Rationalismus	30
3.1.1.1	Die Ablösung der betriebswirtschaftlichen Kunstlehre durch die "Theorie der Unternehmung"	30
3.1.1.2	Die methodologische Krise und die Suche nach Auswegen	33
3.1.2	Adoptionsfördernde Eigenschaften des Kritischen Rationalismus aus betriebswirtschaftlicher Sicht	36
3.1.2.1	Kompatibilität mit der Nachkriegs-Betriebswirtschaftslehre	36
3.1.2.2	Zur Komplexität des Kritischen Rationalismus für Betriebswirtschaftler	38
3.1.3	Der Diffusionsbeginn des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre	44
3.1.3.1	Der unbeachtete Implementeur: Otto Gerich	44
3.1.3.2	Die Adoption durch die Meinungsführer Erich Gutenberg und Erich Kosiol als Voraussetzung der Diffusion	46
3.1.4	Die ersten Anwendungen des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre	48
3.1.4.1	Rezipierte Elemente des Kritischen Rationalismus in der betriebswirtschaftlichen Methodik	48
3.1.4.2	Ein Beispiel: Die "doppelschichtige" Methodik Erich Kosiols	53
3.2	Die Expansionsphase	57
3.2.1	Die Entwicklung des Kritischen Rationalismus zur dominierenden Meta-Theorie der Betriebswirtschaftslehre	57
3.2.1.1	Die Akzeptanz als modernes forschungsleitendes Meta-Theorieprogramm	57

3.2.1.2	Die konkurrenzlose Verbreitung in der Betriebswirtschaftslehre	59
3.2.2	Anwendungen des Kritischen Rationalismus in der Expansionsphase	61
3.2.2.1	Schwerpunkte der Rezeption des kritisch-rationalen Programms	61
3.2.2.2	Die kritisch-rationale Methodologie als Instrument der Theoriekritik	62
3.2.2.3	Die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Theoriebildung unter dem Einfluß kritisch-rationaler Methodologie-Elemente	66
3.2.2.3.1	Die Entwicklung von Erich Gutenbergs "Theorie der Untersuchung" zur <u>"Empirischen Theorie der Unternehmung"</u> <u>Horst Albachs</u>	66
3.2.2.3.2	Die Entwicklung der empirisch-induktiven Industrieforschung Erich Kosiols zur "Empirischen Theorie der Unternehmung" Eberhard Wittes et al.	68
3.2.2.3.3	Die Öffnung der Betriebswirtschaftslehre zur Anwendung sozialwissenschaftlicher und psychologischer Erkenntnisse	71
3.2.2.4	Die kritisch-rationale Sozialphilosophie als Grundlage der Unternehmensverfassungsreform	74
3.2.3	Von der Übernahme zur Gestaltung: Die Entstehung anwendungsorientierter Modifikationen der kritisch-rationalen Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre	76
3.2.3.1	Vorbemerkung	76
3.2.3.2	Jürgen Wilds Modifikation der kritisch-rationaler Prognostik	77
3.2.3.3	Norbert Szyperskis mehrstufige Forschungsstrategie	79
3.3	Die Differenzierungsphase	82

3.3.1	Die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre zur anwendungsorientierten pluralistischen Disziplin	82
3.3.1.1	Forschungsprogramme in der Betriebswirtschaftslehre der 70er Jahre	82
3.3.1.2	“Anwendungsorientierung” als Maxime betriebswirtschaftlicher Forschungspraxis	86
3.3.2	Heuristische Modifikationen zum Kritischen Rationalismus als Ursache der Differenzierung	89
3.3.2.1	Kognitive Dissonanzen zwischen der kritisch- rationalen Methodologie und dem Stand betriebswirtschaftlicher Forschung	89
3.3.2.2	Der Einsatz von Heuristiken als Mittel zur Dissonanzreduktion	90
3.3.2.3	Die Folge: Differenzierung des kritisch-rationalen Programms in der Betriebswirtschaftslehre	95
3.3.3	Strategien anwendungsorientierter Theorie- und Technologiebildung auf der Basis des Kritischen Rationalismus	97
3.3.3.1	Die Anwendung (sozial-)psychologischer Theorien durch Günther Schanz	97
3.3.3.2	Die Entwicklung der “Empirischen Theorie der Unternehmung” durch Eberhard Witte et al.	103
3.3.3.3	Wiegand Stählin's Stufen der betriebswirtschaftlichen Erkenntnisgewinnung	107
3.3.3.4	Die praxeologische Bezugsrahmenforschung Erwin Grochlas	112
3.3.3.5	Theorie als Heuristik für die Führung: Werner Kirschs angewandte Führungslehre	119
3.3.4	Kontroversen zwischen den Adoptern des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre	124
3.3.4.1	Hinleitung	124
3.3.4.2	Beispiel 1: Die Schanze-Witte et al.-Kontroverse	125

3.3.4.3	Beispiel 2: Die Kritik Lothar Zieglers an Hans Raffée und Werner Kirsch	129
3.3.5	Theoriekritik als diffusionshemmender Faktor	132
3.3.6	Exkurs: Zur Integration des Kritischen Rationalismus in die allgemeine betriebswirtschaftliche Lehre	136
3.4	Die Exhaustionsphase	141
3.4.1	Abnehmende Zitation des Kritischen Rationalismus als Indikator sich wandelnder Forschungsinteressen in der Betriebswirtschaftslehre?	141
3.4.2	Mögliche Ursachen des Rückgangs der Publikationen zum Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre	142
3.4.2.1	Die subjektivistisch-pragmatistische Wende in den Meta- und Objektwissenschaften	142
3.4.2.2	Der Verlust der Beurteilungskriterien für meta- und objektwissenschaftliche Leistungen	146
3.4.3	Die Rezeption des Kritischen Rationalismus in der Betriebswirtschaftslehre im Lichte der Dynamisierung des wissenschaftlichen Wandels	149
4	Schlußbetrachtungen	153
4.1	Kritische Würdigung der angewandten Heuristik	153
4.2	Zusammenfassung der Analyseergebnisse	157
	<i>Anhang: Angewandte Ergebnisse der Diffusionsforschung über Einflußgrößen auf die Diffusion technisch-wissenschaftlicher Neuerungen</i>	160
	<i>A1 Grundlegende Definitionen der Diffusionsforschung</i>	160
	<i>A2 Definition betrachteter Einflußfaktoren und angewandte Hypothesen über deren Wirkung</i>	161
	<i>Literaturverzeichnis</i>	168